für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region

Ernährungsrat BERLIN

Gemüse auf Rezept

Gerechtigkeit — Gesundheit — Soziale Teilhabe

April 2025- April 2026

Finanziert von der Europäischen Union

foodclic

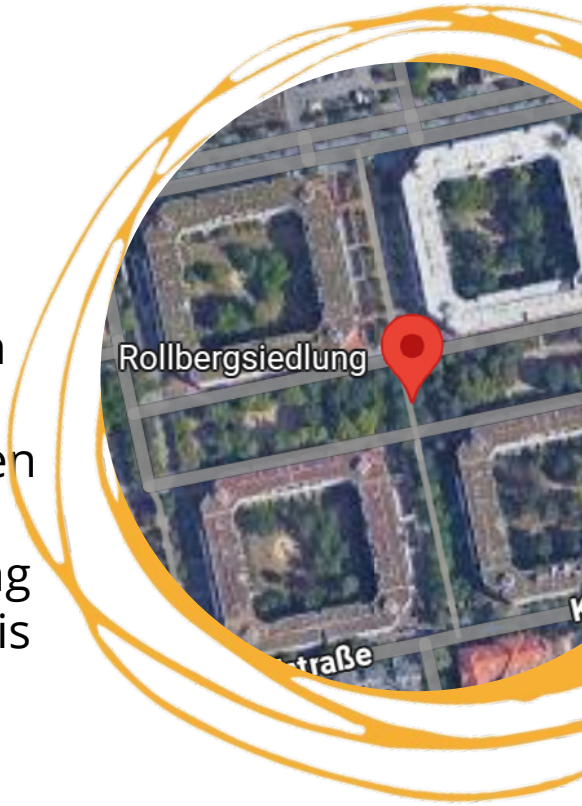
Projektvorstellung

"Gemüse auf Rezept" basiert auf dem Konzept der sozialen Verschreibung (eng. social prescribing). Social Prescribing erweitert die klassische medizinische Versorgung um Verschreibungen, bei denen keine Medikamente, sondern gesundheitsfördernde, soziale Aktivitäten ärztlich verordnet und als “Rezept” ausgestellt werden.

Bei "Gemüse auf Rezept" erhalten Patient*innen die Möglichkeit, auf Empfehlung ihres Arztes, an einer vergünstigten Mitgliedschaft an den Obst und Gemüselieferungen einer Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi). Damit ist "Gemüse auf Rezept" einen innovativen Ansatz, der medizinische Versorgung, , der Ernährungsgerechtigkeit und soziale Teilhabe stärkt.

Initiiert wurde das Programm durch den Ernährungsrat Berlin und Gesundheitskollektiv Berlin (Geko), in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin. Das Obst und Gemüse kommt von vier Höfen der Solidarischen Landwirtschaft Ackerwesen im Osten von Berlin.

Implementierung



Seit April 2025 erhalten ein knappes Dutzend Patient*innen des Gesundheitskollektivs in Neukölln wöchentliche Obst- und Gemüselieferung. Die Teilnehmenden organisieren Abholtation selbst und haben die Möglichkeit, an begleitenden Aktivitäten rund um die Themen der gesunden und nachhaltigen Ernährung teilzunehmen. Das Programm läuft bis April 2026.

Hintergrund

Der Zugang zu gesunder Nahrung wird oft als selbstverständlich wahrgenommen, ist aber aus unterschiedlichen Gründen für viele Menschen im Alltag nicht so leicht. Finanzielle und strukturelle Barrieren verstärken gesundheitliche und sozial Ungleichheit und erhöhen somit das Risiko ernährungsbedingter Erkrankungen. Mit "Gemüse auf Rezept" wollen wir das ändern, denn Gesundheit und angemessene Ernährung dürfen kein Luxus sein.

Ziel des Projektes

Mit "Gemüse auf Rezept" wollen wir den Zugang zu nachhaltiger und gesundheitsfördernder Ernährung für Menschen erleichtern, die sich dies sonst kaum leisten können. Insbesondere armutsgefährdete Patient*innen sollen durch die Mitgliedschaft in der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) leichter und zu einem leistbaren Preis an nachhaltig produziertes, regionales Obst und Gemüse kommen.

Zudem wollen wir einen Raum schaffen, in dem die Stimmen von von armutserfahrenen Menschen ein Gehör finden und ihre Perspektiven in die Gestaltung von Maßnahmen gegen Ernährungsarmut einbezogen werden. Dies gilt auch für Menschen aus der migrantischen Community, deren Erfahrungen im aktuellen ernährungspolitischen Diskurs oft unberücksichtigt bleiben.

Wir dokumentieren die gemeinsamen Erfahrungen und möchten so zeigen, ob und wie Social Prescribing einen Beitrag zur Ernährungs- und Gesundheitsgerechtigkeit in Städten leisten kann. Diese Lernerfahrungen wollen wir weitergeben und nutzbar machen, um den Ansatz des Social Prescribings in Deutschland weiter voranzutreiben.

Kontakt

Amna Alhashemi
amna.alhashemi@ernaehrungsrat-berlin.de